

Medieninformation

Zur Veröffentlichung freigegeben

Rot liegt in der Natur der Sache

Neubau der Feuerwache in Arnstadt

Die Belegschaft sowie die Geräte der Feuerwache Arnstadt waren lange Zeit an zwei unterschiedlichen Standorten untergebracht, eine Ausweitung der Mitglieder und des Fuhrparks aufgrund von Platzmangel nicht möglich, so dass mit der neuen Feuerwache an der Sankt-Florian-Straße in Arnstadt ein Baukörper entstanden ist, der die Mitglieder:innen an gemeinsamer Arbeitsstätte vereint. Mit ihrer klaren Kubatur und den qualitätsvollen Fassaden, in rotem Klinkermauerwerk ausgeführt, setzt die neue Feuerwache einen städtebaulichen Akzent, der dem Gedanken der Feuerwache als reiner Zweckbau entschieden entgegensteht.

Der Verwaltungsbau wurde als zweigeschossiger Kopfbau der langgestreckten eingeschossigen Fahrzeughalle vorangestellt, so dass eine klare, aber harmonische Gliederung des Gebäudevolumens erfolgt und die Funktionen bereits von außen ablesbar werden. Dabei erhöht Reliefmauerwerk im Bereich der Fenster und Toreinfahrten sowie in Teilen über Eck verlaufend die Plastizität und Spannung des Baukörpers einmal mehr. Eine großzügige Glasfassade im Erdgeschoss des Verwaltungsbaus sorgt im Versammlungsraum für einen erhöhten Tageslichtanteil, öffnet die neue Feuerwache nach außen und stärkt so die kommunikative Struktur zwischen Stadt und Feuerwehr.

Der Verwaltungsbaukörper beherbergt offene und kommunikative Bürostrukturen, Schulungsräume sowie Versammlungs- und Besprechungsräume. Ferner findet die Feuerwehreinsatzzentrale hier ihren Platz. Die Fahrzeughalle verfügt über 14 Stellplätze für Einsatzfahrzeuge. Ein Stellplatz dient dabei als Waschhalle. Um das Verschleppen von Schadstoffen nach der Brandbekämpfung zu verhindern, wurden bewusst bauliche Maßnahmen im Sinne der Schwarz-Weiß-Trennung ergriffen und die PSA-Ablage mit Wasch- und Sanitärräumen direkt an die Fahrzeughalle angegliedert. Auf diese Weise erfolgt die strikte Trennung von Einsatz- und Sozialbereich. Zugleich ermöglicht diese Anordnung im Alarmfall das schnelle Besetzen der Löschzüge.

Jena, den 21. Juli 2022

## Bildrechte

Urheber der Bildmotive ist der Fotograf Michael Moser. Die Motive können im Rahmen einer Veröffentlichung über pbr kostenfrei unter Nennung des Urhebers genutzt werden.

Weitere Informationen erteilt

Frauke Stroman

Unternehmenskommunikation

0541 9412 201

[stroman.frauke@pbr.de](mailto:stroman.frauke@pbr.de)